

# Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und  
Tourismus

**Ihr Ansprechpartner**  
Falk Lange

**Durchwahl**  
Telefon +49 351 564 60200

falk.lange@smwk.sachsen.de\*

16.05.2025

## **Deutsches Zentrum für Astrophysik (DZA) erweitert internationales Netzwerk Europäischer Spitzenforscher**

**Wissenschaftsminister Sebastian Gemkow: »Zusammenarbeit  
mit Partnerinstitutionen aus Tschechien geben der  
Astrophysikforschung zusätzlichen Schub!«**

Im Verbindungsbüro des Freistaates Sachsen in Prag hat das Deutsche Zentrum für Astrophysik (DZA), begleitet von Wissenschaftsminister Sebastian Gemkow, mehrere Kooperationsvereinbarungen mit der Tschechischen Akademie der Wissenschaften, der Karls-Universität und der Tschechischen Technischen Universität Prag geschlossen. Auf dieser Basis soll die Zusammenarbeit Sachsens und Tschechiens in der Technologieentwicklung auf dem Gebiet der Astrophysik vertieft werden.

Der designierte Gründungsdirektor des DZA, Prof. Günther Hasinger, unterzeichnete insgesamt sechs Kooperationsvereinbarungen mit den Leitungen folgender Einrichtungen:

- Tschechische Akademie der Wissenschaften
- Institut für Astronomie der Tschechischen Akademie der Wissenschaften
- Institut für Physik der Tschechischen Akademie der Wissenschaften
- Fakultät für Mathematik und Physik der Karls-Universität Prag
- Fakultät für Nukleare Wissenschaften und Physikalische Ingenieurwissenschaften der Technischen Universität Prag
- Fakultät für Elektrotechnik der Tschechischen Technischen Universität Prag

Das ist ein wichtiger Meilenstein beim Aufbau eines Europäischen Netzwerks an Spitzenforscherinnen und -forschern. Dieses Netzwerk ist eine Voraussetzung, um das DZA als ein weltweit einzigartiges Forschungszentrum auf dem Gebiet der Astrophysik zu etablieren.

\* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf [www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html](http://www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html) vermerkten Voraussetzungen.

**Sachsens Wissenschaftsminister Sebastian Gemkow betonte bei der Unterzeichnung in Prag:** »Unsere Beziehungen mit Tschechien und die der Forschungscommunity beider Länder sind bereits stark. Nun erweitern wir das Themenspektrum um die Astrophysik, der wir damit einen Schub verleihen. Es geht um neue Technologien, Messinstrumente und -methoden, die eine bisher unerreichte Genauigkeit ermöglichen und um Datenverarbeitung und Erkenntnisgewinne auf einem neuen Level. Wir arbeiten gemeinsam an einem weiteren High-Tech-Standort im Herzen Europas mit weltweiter Strahlkraft, der in den kommenden Jahrzehnten die gesamte Region prägen wird. Das sind beste Voraussetzungen um auch das Einstein-Teleskop genau hier zu bauen.«

**Prof. Dr. Günther Hasinger, des. Gründungsdirektor des DZA ergänzt:** "Nur gemeinsam funktioniert Spitzenforschung. Unser Schritt nach Tschechien stärkt unser europäisches Netzwerk. Hier arbeiten exzellente Astronomen und Gravitationswellenphysiker – und auch hier gibt es großes Interesse an einer Zusammenarbeit in unserem Untergrundlabor und am Einstein-Teleskop in unmittelbarer Nähe zum DZA.«

**Medien:**

Foto: Gruppenbild der Unterzeichner der DZA-Kooperationsvereinbarungen mit Tschechischen Partnerinstitutionen